

Samstag, den 25.07.2026

Rundtour durchs Molsberger Tal

Ruhige Wege in einem Naturschutzgebiet

Gehzeit, Länge: Ca. 4-5 Std., ca. 14 km
Wanderführer: Wolfgang Stolzenberg und Lissa Distler
Treffpunkt: 9 Uhr, Reichswaldhalle Feucht
Anfahrt: Anfahrt mit Privat-Pkw
 Nach Altdorf, über A3 bis Oberölsbach und Hersbrucker Straße bis Schupf.
 Parken am Friedhof

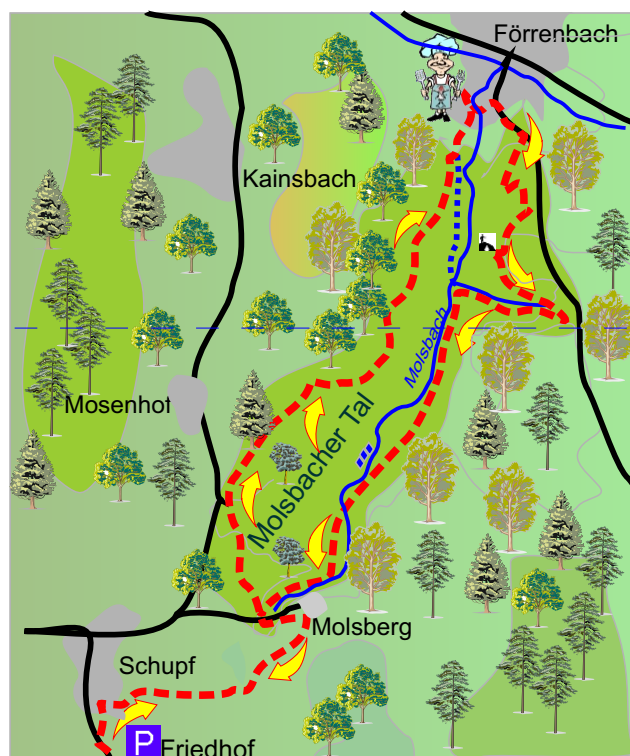
Verbindliche Anmeldung bis Dienstag, 21.07. unter tel. 09128-4295 (evtl. Ab)

Begrenzte Teilnehmeranzahl. Teilnahme auf eigene Gefahr!

Wanderung

Vom Parkplatz am Friedhof von Schupf in den Ort und bei der ersten Straße mit „Blau Punkt“ rechts hinunter. Nach den letzten Häusern erst links, beim nächsten Weg recht weiter mit „Blau Punkt“ und durch die Wiesen und Felder nach Molsberg. An einer Heckengruppe müssen wir aufpassen. Hier geht es scharf nach links! Bald kommt Molsberg in Sicht. In Molsberg links das Sträßchen in eine Senke hinunter. Hier beginnt das Molsberger Tal. Eine Wandertafel informiert zu den Wegen. Wir folgen „Rot Kreuz“. Zunächst über eine offene Fläche. Bei einer Bank sehr schöner Rückblick. Nun nimmt uns der Wald auf. Nach kurzer Zeit erreichen wir das Mahnmal der KZ-Gedenkstätte. Wir folgen weiter dem Forstweg, meist durch Wald, abwechselnd mit Lichtungen. Am Ende einer Lichtung zweigt nach rechts ein Weg ohne Markierung ab. Unten treffen wir auf einen Querweg, dem wir nun, zuletzt abwärts bis nach Förrenbach folgen, wo wir im Gasthof zum Hirschen zu Mittag einkehren.

Nach der Mittagsrast auf der Seer Straße, zuletzt aufwärts durch den Ort. Rechts zweigt ein Pfad durch einen Hohlweg mit „Grün Neun“ ab. Bei einer lichten Stelle weiter links aufwärts bis zur Straße. An ihr noch ein Stück weiter aufwärts bis zum nächsten Waldrand. Hier rechts und mit der „Grünen Neun“ auf lauschigen Waldpfad (Waldlehrpfad), vorbei an einer Felskanzel, von der man das ganze Tal überblicken kann, bis zum Ende einer Schlucht, die ein Bach in den Braunjura gegraben hat. Wir steigen entlang der Schlucht, vorbei an einigen Felsen, hinab ins Molsberger Tal. Hier laden eine Bank und ein kleines Mühlenhäuschen zu einer Rast ein. Weiter geht es nun talaufwärts. Immer direkt neben oder nahe des Molsbaches, der mit seinen vielen Sinterstufen ein beruhigendes Plätschern erzeugt. Vorbei an einigen Fischteichen steigt der Weg nun merklich. Wir wechseln die Bachseite und über eine Wiese steigen wir (immer tiefer hat sich hier der Molsgraben in den Hang gegraben), weiter aufwärts, bis wir wieder auf die Straße von Molsberg treffen. Ab hier wandern wir auf dem bekannten Herweg wieder zurück nach Schupf, unserem Ausgangspunkt.



Eine schöne Wanderung und gutes Wanderwetter wünschen Euch
Wolfgang und Lissa